

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 85.

Montag den 10. April

1854.

Bekanntmachung.

Der Vormund der minderjährigen Kinder des verstorbenen Rathsbieners Anton Schenk von hier läßt

Dienstag den 2. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr das denselben gehörige, auf dem Michelsberge dahier zwischen Isak Levi und Gebrüder Blees stehende zweistöckige Wohnhaus mit Hofraum in dem hiesigen Rathhause freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 1. April 1854.

Herzogl. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

Bekanntmachung.

Die Erben des verstorbenen Metzgermeisters Johann Christian Cron von hier lassen Dienstag den 9. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr ihr in der Metzgergasse dahier zwischen Christoph Leicher und Christian Mog Wittwe stehendes dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitengebäude, zweistöckiger Scheuer und Hofraum, sodann folgende in Wiesbadener Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

No. Gl. M. Rath. Sch. St.-G. Lgbch.

Lage und Begrenzung.

- | | | | | | | | |
|---|---|---|----|----|-------|------|--|
| 1 | 1 | — | 39 | 47 | 1368 | 1188 | Acker auf der breiten Salz zwischen Chr. Weil und Cantoratsgut; |
| 2 | 3 | — | 97 | 94 | 1386 | 3195 | Acker am Judenkirchhof zwischen Wilhelm Ries und dem Weg, gibt 21 fr. 3 hll. Zehnt- und 1 fl. 45 fr. Grundzinsannuität; |
| 3 | 1 | 1 | 2 | 54 | 1808 | 1529 | Acker durch den Haingraben zwischen Joh. Ph. Lang und H. Domäne, gibt 1 fl. 40 fr. 1 hll. Zehntannuität; |
| 4 | 3 | 1 | 47 | 40 | 1388b | 2582 | Acker in der Blumenwiese zwischen Johann Frits und Achilles v. Breck, gibt 32 fr. 1 hll. Zehnt- und 25 fr. 2 hll. Grundzinsannuität; |
| 5 | 2 | 1 | 29 | 31 | 1389 | 7085 | Wiese unterm Sonnenbergerweg zwischen Johann Frits und der Bach einerseits und Johann Heinrich Burk anderseits; |
| 6 | 2 | — | 7 | 57 | 9197 | — | Wiese unter dem Sonnenbergerweg zwischen Christ. Cron und dem Dietenmühlgute |

in dem hiesigen Rathhause freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 7. April 1854.

Herzogl. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

1513

Bekanntmachung.

Louis Beyerle von hier, als Vormund über den minderjährigen Christian Pauli, läßt

Dienstag den 9. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr einen demselben gehörigen, in der Gemarkung Wiesbaden ober der Ziegelhütte zwischen Ludwig Beyerle und Wilhelm Blum gelegenen und 35 Ruth. 48 Schuh haltenden Acker in dem hiesigen Rathhause freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 7. April 1854.
1514

Herzogl. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

Das bestehende Verbot, Hunde in die Anlagen hinter dem Cursaal und den beiden Colonnaden mitzunehmen, wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 8. April 1854.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Kößler.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Es sind Beschwerden darüber geführt worden, daß die Salzbach namentlich von den aufstossenden Garten- und Gutsbesitzern dadurch sehr verunreinigt werde, daß das ausgejätete Unkraut, ausgeschleddener Grund, Steine und sonstiger Unrath in dieselbe geworfen würde.

Es wird deshalb das dessfalls bestehende Verbot in Erinnerung gebracht, wonach jede Uebertretung desselben mit 30 fr. bestraft werden soll.

Wiesbaden, den 6. April 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. April Vormittags 9 Uhr und nöthigenfalls den folgenden Tag, wird in den städtischen Walddistrikten Neroberg b., Bahnholz 2r Theil a. und b. und Kessel, nachverzeichnetes Gehölz öffentlich meistbietend versteigert:

1) im Distrikt Neroberg b.:

5 Klafter eichen Scheitholz,

20 1/4 " buchen Prügelholz,

3 3/8 " Stockholz und

700 Stück buchene Wellen.

2) in dem Distrikt Bahnholz 2r Theil a. und b.:

3 Klafter eichen Scheitholz,

25 1/4 " buchen Prügelholz,

25 " gemischtes Scheitholz,

20 1/4 " " Prügelholz,

4000 Stück buchene und

1450 " gemischte Wellen.

3) im Distrikt Kessel:

4425 Stück buchene Wellen.

Der Anfang wird im Neroberg gemacht.

Wiesbaden, den 6. April 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

N o t i z.

Heute Montag den 10. April Morgens 10 Uhr:
Holzversteigerung im Viebrich-Mosbacher Gemeindewald Distrikt Kumpels-
keller und Georgenbornerstück. (S. Tagblatt No. 79.)

Terminveränderung.

Die auf Mittwoch den 12. d. Mts. ausgeschriebene Holzversteigerung im hiesigen Gemeindewald-Distrikt Erlén findet nicht an diesem Tage, sondern Dienstag den 11. d. Mts. statt.

Es kommen an diesem Tage zur Versteigerung:

1 buchener Werkholzstamm von 35 Ebfß.,

2 eichene Baustämme von 100 Ebfß.,

50 Stück Deichseln und Gerüsthölzer,

15 Klafter gemischtes Prügelholz,

500 Stück gemischte Wellen.

Hahn, den 7. April 1854.

Der Bürgermeister.

1516

Land.

Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit seine Waaren in **Gold** und **Silber** in empfehlende Erinnerung zu bringen und bemerkt hiermit, daß alle Artikel in größter Auswahl und neuestem Geschmack zu möglichst billigen aber festen Preisen vorhanden sind.

Zerbrochene Gegenstände werden nach wie vor solid und schön wieder hergestellt und dieselben ganz billig zurückerstattet.

Ph. Köllsch,

1517

Goldarbeiter, Langgasse No. 21.

Die Unterzeichnete macht hiermit ihren verehrten Kunden und Freunden die ergebenste Anzeige, daß alle Sorten **Regen-** und **Sonnenschirme** nach neuester Façon zu äußerst billigen Preisen bei ihr zu haben sind und alle vorkommenden Reparaturen und das Ueberziehen aufs Schnellste besorgt wird, sowie auch alte zum höchsten Preis angenommen werden.

J. P. Wüsten Wittwe,

1518

Neugasse No. 4.

Zwei Hemisenthore,

welche sich in noch gutem Zustande befinden und zu altem wie zu neuem Bauwesen verwendet werden können, sind billig zu verkaufen **Wilhelmsstraße No. 6.**

1519

Heidenberg bei **B. Unkelbach** sind **Johannis-Kartoffeln** zu verkaufen.

1520

Jakobs-Kartoffeln zum Segen bei

1521

J. Schmidt, goldene Kette.

Ruhrkohlen.

Fettschrot und **Schmiedegeries**, beste Qualität, können wieder direkt vom Schiff bezogen werden.

Aug. Dorst. 1442

Eine eichene **Bettstelle**, eine nußbaumene **Kinderbettstelle** mit Läusen und ein **Kinderwägelchen** mit Hängfedern, noch alles in sehr gutem Zustande, ist zu verkaufen. Bei wem sagt die Exp. d. Bl.

1522

Zwei **Krippen**, zwei **Scheuerleitern**, ein noch neuer **Pumpenstock**, sowie ein großes **Scheuerthor** nebst alten **Thüren** stehen billig zu verkaufen **Langgasse No. 18.**

1523

Dampfschiffahrt Delphin.

Täglich von Biebrich

Morgens 7 $\frac{1}{4}$ Uhr nach Mainz-Frankfurt.

Nachmittags 5 $\frac{3}{4}$ " " Bingen, anschließend an den von Wiesbaden um 5 Uhr 35 Min. abgehenden Eisenbahnzug.

Biebrich im April 1854.

1524

Der Agent:

N. Schmölder.

Ich erlaube mir mein Geschäft:

im Lackiren von Chaisen und Droschken, sowohl mit gewöhnlichem als auch mit acht englischem Wagenlack, im Wappenmalen, sowie im Lackiren und Verzieren von Blechwaaren in allen Farben,

im Lackiren tannener Meubles, Lambris &c. auf alle Holzarten, sowie im Anfertigen feiner lackirter Meubles mit erhabenen chinesischen Verzierungen, Malereien und Perlmuttereinlagen,

in schön und dauerhafter Delvergoldung, namentlich an Gegenständen, die dem Wetter ausgesetzt sind, und im Bronziren von Gyps, Holz, Metallarbeiten &c.

im Lackiren, Malen, Schreiben und Vergolden von Schildern, Grabkreuzen und Grabsteinen &c. &c.

in empfehlende Erinnerung zu bringen und bemerke gleichzeitig, daß ich die Lieferung von fertigen lackirten Meubles, Grabkreuzen und Schildern, sowie von dauerhaften erhabenen Buchstaben übernehme.

Job. Heinr. Hartmann,

1525

Maler und Lackirer, Schwalbacherstraße No. 14.

Geschäfts-Empfehlung.

Für bevorstehende Saison ist mein Lager in allen in das Puffsach einschlagenden Artikeln bestens assortirt; besonders aufmerksam mache ich meine geehrten Kunden auf eine soeben angelangte Partie **Strohhüte** für Damen, Knaben und Mädchen in allen Qualitäten und zu den billigsten Preisen; ferner besitze ich eine reiche Auswahl **Pariser Blumen**, feine **Bänder** &c., namentlich eine Sorte **Band** in glatt und façonné à 10 fr. die Elle anfangend u. s. w.

Nachträglich bemerke ich noch, daß ich mir dieses Jahr ein vollständiges Sortiment **Herrn-Strohhüte** angelegt habe, worunter sich schon Sorten von 1 fl., 1 fl. 12 fr. bis zu den feinsten befinden.

1526

Heinr. Drey, Webergasse.

Gesuche.

An english Lady wishes to join an other Lady to go to the neighbouring baths. To apply at Mr. F. A. Ritter, Taunusstrasse 29. 1511 Families and others requiring comfortable Board and Residence in the neighbourhood of Wiesbaden may hear of the same by application at the office of this paper. 1527

Ein Theilnehmer an englischem Unterricht wird gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 1528

Ein Schulkandidat sucht eine Stelle als Hauslehrer oder an einem Institute. Näheres in der Exped. d. Bl. 1529

Zu verkaufen

eine tragbare **Hirschkuh** mit 2 **Hirschen** und dem **Pferche** durch
das Geschäftsbureau von **C. Leyendecker.** 1469

Verloren.

Eine goldene **Broche** wurde vom Geisbergweg bis zum Eiskeller hinter
dem Kurfaal verloren. Der Finder wolle dieselbe im Haus **Cursaalanlage**
No. 5 gegen eine Belohnung abgeben. 1530

Wiesbaden, 8. April. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten
Ziehung sechster Klasse 125. Stadt-Lotterie fielen auf nachfolgende Nummern
die beigefetzten Hauptpreise: No. 3698, 4347, 7496 und 18363 jede fl. 1000.

Quittung.

Durch Herrn Dr. Glasor dahier wurden, als von der Expedition des
Tagblatts zu Wiesbaden eingesendet, 11 fl. an den unterzeichneten Rechner
für das Hilfscomite abgeliefert.

Grünberg, den 27. März 1854.

Lncker,

Großherzoglicher Rentamtmann.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 9. Februar, dem Herzogl. Kammerherrn und Legations-
rath, Grafen Friedrich August Ludwig von Bismark ein Sohn, N. Otto Franz
Karl. — Am 22. Februar, dem Kapellmeister Johann Baptist Hagen, Bürger
zu Mainz, eine Tochter, N. Johanne Dorothee Wilhelmine. — Am 6. März,
dem h. B. u. Gerber Philipp August Friedrich Fraund ein Sohn, N. Georg
Christian Ludwig. — Am 7. März, dem h. B. u. Tagelöhner Johann Ernst
Ludwig Dauber ein Sohn, N. Joseph David. — Am 13. März, dem Seiden-
weber Christian Richard Schiller, B. zu Aisch in Böhmen, ein Sohn, N. Karl
August. — Am 13. März, dem h. B. u. Kaufmann Karl Heinrich Acker eine
Tochter, N. Johanne Jacobine Marie Franziska. — Am 15. März, dem Feld-
webel Johann Peter Grün, B. zu Massenheim, eine Tochter, N. Pauline
Christiane Philippine Katharine. — Am 18. März, dem h. B. u. Tagelöhner
Philipp Heinrich Horz ein Sohn, N. Peter Ludwig Wilhelm.

Proclamirt: Der Bediente Johann Philipp Krämer, B. zu Braubach,
ehl. led. hinterl. Sohn des Schuhmachermeisters Johann Philipp Krämer daselbst,
und Elisabeth Katharine Nischer dahier, ehl. led. hinterl. Tochter des Tagelöh-
ners August Nischer zu Idstein. — Der Königl. Preuß. Secretär Karl Müller
zu Aachen und Amalie Gauth, ehl. led. Tochter des Herzogl. Staats-Cassen-
Directors Christian Philipp Gauth dahier. — Der h. B. u. Bader Wilhelm
Ludwig Bausch, ehl. led. hinterl. Sohn des h. B. u. Schuhmachermeisters Isaak
Bausch, und Marie Margarethe Enders, ehl. led. hinterl. Tochter des Land-
wirthes Johannes Enders zu Strinz-Margarethä.

Copulirt: Am 2. April, der Bediente Johann Adam Bommhardt, B.
zu Bischhausen, und Elisabeth Dillenberger von Diethard.

Gestorben: Am 3. April, Wilhelmine Karoline Adolphine Friederike,
des Hofapothekers Dr. Friedrich Gustav Lade Tochter, alt 7 M. 10 J. — Am
6. April, der Fuhrknecht Wilhelm Ernst aus Oberjosbach, alt 40 J. — Am 6.
April, Susanne Karoline, des h. B. u. Schneidermeisters Johann Philipp Sel-
wig Tochter, alt 20 J. 1 M. 8 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen- halb Weismehl). — Bei May 26, Hilbebrand, Gypacher und Kunkler 28, Berger, Buderus und Schöll 30 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 20 fr. — Bei Meuchner und Kopp 19½, Hegel, Lang, Burkert, Koch und Haub 19 fr.,

(Den allgem. Preis von 20 fr. haben bei Schwarzbrod 44 Bäcker.)

Kornbrod. — Bei Wagemann 18, Meuchner, Kopp 18½, W. Kimmel, May, Kunkler 19 fr.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 21 fl. 20 fr. — Bei Wagemann 19 fl., Hegel, Kopp, Legerich, Ramsrott 20 fl., Fack, May 20 fl. 16 fr., Lang 20 fl. 48 fr., Koch 21 fl. 30 fr.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 20 fl. 16 fr. — Bei Wagemann 18 fl., Legerich, Ramsrott 18 fl. 30 fr., Hegel, Kopp 19 fl., Fack, May, Koch, Rigel 19 fl. 12 fr.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Fack, Rigel, Wagemann 17 fl., Legerich, Ramsrott 17 fl. 30 fr. May 18 fl. 8 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 14 fl. 30 fr., — Bei Fack 13 fl. 40 fr., Rigel, Wagemann 14 fl., May 15 fl.

1 Pfund Fleisch.

Ohsenfleisch. Allg. Preis: 14 fr. — Bei Meyer 12 fr., Edingshaus, Seebold, Thon 13 fr.

Ruhfleisch. Allgem. Preis: 10 fr. — Bei Bär, Meyer 11 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 9 fr. — Bei Dienst, Dillmann, Meyer, Steib 8 fr., Hirsch, Frenz, W. Ries, Seewald, Scheuermann 10 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Dienst 11 fr., Baum, Blumenschein, Cron, Frenz, Häppler, Renfer, Chr. Ries, Seewald, Seiler, Stuber, Weygandt 13 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 15 fr. — Bei Cron, Chr. Ries, Schlibt, Seiler, Stuber, Thon, Weidmann 16 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Baum, Hees, A. Käsebier, Thon 20 fr., Bücher, Frenz, Häppler, Seebold, D. Kimmel Weygandt 22 fr.

Spickspeck. Allgem. Preis: 28 fr. — Bei Cron, Chr. Ries, Schlibt, Scheuermann, Stuber, Weygandt 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 20 fr. — Bei Frenz, W. Ries, Seewald, Weygandt 22 fr. Dienst, Chr. Ries, Steib 24 fr., Stuber 28 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 28 fr. — Bei Cron, Schlibt, Stuber, Weidmann 32 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 20 fr. — Bei Cron 24 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei G. Bücher, B. Müller, Kögler, E. Birlenbach, G. Bücher 12 fr.

Mainz, Freitag den 7. April.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden

Durchschnittspreisen:

250 Sacke Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	18 fl. 13 fr.
84 " Korn	" " 180 " "	13 fl. 25 fr.
102 " Gerste	" " 160 " "	10 fl. 42 fr.
105 " Hafer	" " 120 " "	6 fl. 31 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	13 fr. mehr.
bei Korn	14 fr. mehr.
bei Gerste	unverändert.
bei Hafer	3 fr. weniger.

1 Malter Weismehl à 140 Pfund netto kostet . . . 16 fl. — fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " " " . . . 13 fl. 30 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare . . . 19½ fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 21 fr.

Bur Unterhaltung.

Angelika.

Novelle von Wilhelmine von Gehren.

(Fortsetzung aus No. 84.)

Angelika versuchte nicht einmal ihre Bewegung zu verbergen.

Steigen Sie empor zum Thron, sagte sie leise und innig, empor zu Glanz, zu Ruhm und Macht und machen Sie recht viel Glückliche, thun Sie recht viel Gutes, es wird immer ein Herz still sich darüber freuen, wenn man segnend Ihren Namen nennt. Aber kehren Sie sich nicht daran, zertreten Sie, wenn es nöthig ist, das Blümchen, das an den Stufen Ihres Thrones blüht, es wird noch glücklich seyn, durch Sie sterben zu dürfen, denn — es liebt Sie ja!

Der Prinz beugte einen Augenblick in freudiger Bewegung das Knie.

O Angelika — Engel — Heilige — ich danke! Die Erinnerung dieser Stunde wird ein Segen für mich seyn und sterbend noch werde ich Gott dafür preisen!

Dann führte er sie schweigend durch den Garten zurück.

Angelika beklagte sich unterwegs über stechenden Kopfschmerz, es kam ihr vor, als müsse etwas in ihrem Gehirn zersprungen seyn, sie bedurfte der Ruhe, darum wünschte sie in ihr Zimmer zu gehen, die Fürstin hatte sich schon längst zurückgezogen. Angelika war daher frei. Der Prinz führte sie bis zu den Stufen der Treppe, da beabschiedete er sich. Angelika sah eine furchtbare Bewegung über seine Stirn ziehen, und sie hielt ihn noch einen Augenblick zurück, um ihm zu sagen: Gehen Sie unter Menschen, Durchlaucht, fliehen Sie die Einsamkeit als Ihre größte Feindin, seyn Sie stark wie ein Mann, überlassen Sie den Schmerz und die Thränen dem Weib. Er küßte ihr stumm die Hand, sie schieden. Der Prinz befolgte ihren Rath, er ging unter Menschen.

Wenn ein Mann den festen Willen hat, eine Leidenschaft zu überwinden, so bieten sich ihm so viele Hülfquellen dar, die dem Weibe versagt sind — Politik, die Pläne des Ehrgeizes, der Ruhmsucht, das Gebiet der Wissenschaft, des ernstesten nüchternen Studiums, das vielleicht am besten und wirksamsten die Träume eines glühenden Herzens und einer ungebändigten Phantasie zu zerstören vermag — kurz unendliche Mittel die eine Stimme zu ersticken, deren Laut er nicht mehr hören will.

Darauf vertraute auch Angelika in Bezug auf den Prinzen.

Wenn er nur den festen Willen hat, mich zu vergessen, dachte sie, so muß ihm das bald gelingen und in ein paar Monaten, einem Jahr vielleicht, denkt er an seine Neigung zu mir ohne Zweifel gar nicht mehr oder höchstens nur als an eine jugendliche Unbesonnenheit oder Laune zurück. Es bedarf dazu nur meiner Abwesenheit während einiger Monate, dann wird für ihn nichts mehr zu fürchten seyn. Aber ich! — —

Allerdings sie, das heute Morgen noch so heitere, unbefangene, glückliche Wesen, was würde aus ihr werden!

Die Frau, die edle, hochherzige große Frau hat nur eine Leidenschaft! während bei dem Manne unzählige stürmische Wünsche, Neigungen und Erwartungen sich kreuzen, lodert in ihrer Brust nur eine heilige Flamme, glüht in ihrem Herzen nur ein heißes Gefühl, schwebt auf ihren Lippen nur ein Gebet, ruht auf ihrer Stirn der Abglanz des einzigen Himmelsstrahls, den Gott ihr als einziges Erbtheil geschenkt — die Liebe. (Fortf. f.)

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Nachm. 12½, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 7 Uhr.

Nachm. 12 Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 10 Uhr.

Nachm. 3—4 Uhr.

Coblenz (Briefpost).

Nachts 10½ Uhr.

Morgens 6 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7 Uhr 30 Min.

Morgens 10 Uhr 35 M.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Aus-

(via Calais.)

Abds. 9½ Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 9½ Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

6 Uhr.

2 Uhr 15 Min.

8 " "

5 " 35 "

10 " 15 Min.

8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

7 Uhr 45 Min.

2 Uhr 55 Min.

9 " 35 "

4 " 15 "

12 " 45 "

7 " 30 "

10 " — "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 8. April 1854.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	975	—	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	72½
" Interimsscheine Agio	—	110	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	32½	32½
" 5% Metalliq.-Oblig.	62½	62	" Friedr.-Wilh.-Nordb.	37½	37
" 5% Lmb.(i. S. b. R.)	72½	72	Gr.Hessen. 4½% Obligationen .	99½	98½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	56½	56½	" 4% ditto	95	94½
" fl. 250 Loose b. R.	88	87½	" 3½% ditto	86½	86
" fl. 500 ditto	—	162	" fl. 50 Loose	93	92½
" 4½% Bethm. Oblig.	—	69	" fl. 25 Loose	28½	28
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	79	—	Baden. 4½% Obligationen .	101½	101
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	83½	83	" 3½% ditto v. 1842	86½	85½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	33½	32½	" fl. 50 Loose	65½	65
" 1%	17½	17	" fl. 35 Loose	37½	37½
Holland. 4% Certificate . . .	—	83	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	100	99½
" 2½% Integrale . . .	55½	55½	" 4% ditto	—	96
Belgien. 4½% Obl. i. F. & 28 kr.	83	82½	" 3½% ditto	—	86½
" 2½% " " b. R.	48½	48	" fl. 25 Loose	26½	26
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	—	91	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	26½	26
" 3½% Obligationen . . .	—	86½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	93½	93½
Ludwigsh.-Bexbach	104½	103½	" 3½% Oblig. v. 1846	93½	93½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	—	99½	" 3% Obligationen . . .	—	84½
" 3½% ditto	84	83½	" Taunusbahnaktion .	301	299
Sardinien. 5% Obl. in F. & 28 kr.	79	—	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	115½	115½
" Sardinische Loose .	39½	38½	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .	82½	82
Toskana. 5% Obl. i. Lr. & 24 kr.	93	—	Vereins-Loose & fl. 10	7½	7½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	101	100½	London Lst. 10 k. S.	117½	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	98½	98½
Berlin Thlr. 60 k. S.	107½	107½	Paris Frs. 200 k. S.	94½	94½
Cöln Thlr. 60 k. S.	107	106½	Lyon Frs. 200 k. S.	94½	94½
Hamburg MB. 100 k. S.	89½	88½	Wien fl. 100 C. k. S.	87½	87½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	107½	106½	Disconto	—	2½%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 39½-38½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 25-24	Pr. Cas Sch fl. 1. 47½-47½
Pr. Frdr'd'or " 10. 7½-6½	Engl. Sover. " 11. 44	5 Fr.-Thlr. " 2. 21-20½
Holl. 10 fl. St. " 9. 46½-45½	Gold al Mco. " 376-374	Hochk. Silb. " 24. 32-30
Rand-Ducat. " 5. 33-32	Preuss. Thl " 1. 47-46½	(Coursblatt von Sulzbach.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 85) 10. April 1854.

Das Herzogliche Kreisamt Wiesbaden
an
die Herzogl. Polizei-Commissariate und Herrn Bürgermeister des
Kreisamtsbezirks.

Sie wollen nach dem durch nachstehendes Ausschreiben ausgeschriebenen Ludwig Emmerich von Idstein fahnden und das Resultat Ihrer Bemühungen anher einberichten.

Wiesbaden, den 7. April 1854.

Dr. Busch.

Ausschreiben.

Der Ludwig Emmerich von hier, dessen Signalement unten beigefügt ist, hat sich ohne Erlaubniß, wiewohl er unter Polizeiaufsicht steht, von hier entfernt, und treibt sich wahrscheinlich bettelnd und vagabundierend umher.

Alle Civil- und Polizeibehörden werden ersucht, nach diesem Landstreicher zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle anher abzuliefern.

Idstein, den 27. März 1854.

Herzogl. Kreisamt.

Spieß.

Signalement:

Alter: 36 Jahre; Größe: 5' 5"; Haare: blond; Schnitt: kurz; Stirne: hoch; Augenbraunen: blond; Augen: grau; Nase: stark; Mund: gewöhnlich; Zähne: mangelhaft; Kinn: oval; Gesichtsbildung: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; besondere Kennzeichen: keine.

Das Herzogliche Kreisamt Wiesbaden
an
die Herzogl. Polizei-Commissariate und Herrn Bürgermeister des
Kreisamtsbezirks.

Das nachstehende Ausschreiben des Herzogl. Justizamts zu Eltville wird hiermit zu Ihrer Kenntniß gebracht, um nach den entwendeten Gegenständen die geeigneten Nachforschungen anzustellen und das Resultat derselben anher einzuberichten.

Wiesbaden, den 7. April 1854.

Dr. Busch.

Ausschreiben.

In Untersuchungssachen wegen ausgezei-
neten Diebstahls zum Nachtheile des Papier-
fabrikanten Philipp Illig zu Tiefenthal,
Gemeinde Rauenthal.

In der Nacht vom 29. auf den 30. März 1854 wurden unter erschwe-
renden Umständen dem Papierfabrikanten Philipp Illig zu Tiefenthal,

Gemeinde Rauenthal, aus dessen Fabrikgebäude 3 messingene Krähnen von je circa 5—7 Pfund und im Werthe von 18 bis 20 fl. entwendet.

Herzogl. Kreisamt wird ersucht, nach den Ablaten Nachforschungen anzustellen und von den bezüglich des Diebstahls sich ergebenden Spuren anher Mittheilung zu machen.

Eltville, den 30. März 1854.

Herzogl. Justizamt.
Westerburg.

Geschäfts-Empfehlung.

Seidenhüte in großer Auswahl von 2 fl. 30 kr. an bis zu den feinsten **Pariser Hüten**, sowie **Filz-** und **Seidenhüte** für Knaben; Bestellungen auf besondere Hüte sowohl als Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt. **Herrn-** und **Knabenkappen** in allen üblichen Stoffen und großer Auswahl zu billigen Preisen, **Confirmandenkappen** von 42 kr. an bis zu den allerfeinsten, **Gummi-** und besonders starke **Ledergürtel** empfiehlt

1411

Ch. Fraund,
Goldgasse No. 13.

Da ich mein **Kurzwaa-** und **Theegeschäft** aus dem Hause des Herrn Riedel in das der Frau Hoffacker H. Geis Wittwe, untere Webergasse No. 38, verlegt habe, so diene zur Nachricht des geehrten Publikums, daß ich wieder eine neue Sendung vorzüglicher **Holländer Thee** erhalten, sowie mein **Kurzwaa**engeschäft aufs neue sortirt habe, bitte deshalb meine geehrten Kunden, sowie meine frühere wie jetzige geehrte Nachbarschaft um ihr ferneres Wohlwollen, indem ich bemüht sein werde durch gute Waaren und billige Preise das mir bisher geschenkte Vertrauen zu erhalten.

M. Wolff Wittwe, geb. **Bender**. 1409

Gräfl. Waldstein Wartemb. fl. 20 Loose

Ziehung den 15. April a. c.

Gewinne **150**. Haupttreffer **fl. 12,000 — 1800 — 1200** etc.

Loose zu dieser Ziehung à **1 fl. 45 kr.** das Stück bei

Hermann Strauss,

1504

Spinnenbergerthor No. 6.

Wachskerzen

in allen Größen bei

A. Schirmer, Markt. 1498

Alle Diejenigen, welche an die **Ludwig Schlichter'sche** Erbmasse Forderungen zu machen haben, werden gebeten ihre desfallsigen Ansprüche bis zum **15. dieses Monats** in No. 43 des Alleeaals anzugeben.

Wiesbaden, den 7. April 1854.

1502

Schellenberg. **F. Schlichter**. **B. Wesché**.

Hamburger Malzbonbons

1498

bei **A. Schirmer, Markt**.

Blumen-Ausstellung

1355

in den Herzoglichen Wintergärten zu **Biebrich am Rhein**

bis zum 17. April 1854 Morgens von 9 bis Abends 6 Uhr.

Eintrittspreis 30 Kreuzer à Person (für Erwachsene wie für Kinder).

Wir haben zur Erleichterung des verehrlichen Publikums die Einrichtung getroffen, daß **Bestellungen für die Spinn-, Näh- und Strickanstalt des Frauenvereins** forthin auch in dem Laden desselben abgegeben werden können.

Mit dieser Anzeige verbinden wir, genöthigt durch die Menge von Gesuchen um Kleidung für **arme Konfirmanden**, mit welchen wir in dieser schweren Zeit bestürmt werden, die ergebenste Bitte an alle Menschenfreunde um **Kleidungsstücke**, oder auch **Kleiderstoffe**, welche zu diesem Zwecke verwendbar sind.

Wiesbaden, den 22. März 1854.

1233

Der Vorstand des Frauenvereins.

Das unübertroffene

Brönner'sche Fleckenwasser,

welches alle Flecken von fetten Speisen, Del, Butter, Talg, Stearin, Wachs, Siegellack, Harz, Theer, Pech, Wagenschmiere, Delfarbe, Pomade, Schmutz des Kopfes oder der Hände ic., sie mögen vorkommen, wo sie wollen, leicht und ohne Umstände ausmacht, ist in ganzen und halben Fläschchen à 28 fr. und 12 fr. mit Gebrauchs-Anweisung allein àcht zu haben bei

Christian Wolff

1382

am Uhrthurm.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich als **Tünchermeister** etablirt habe und bitte um geneigten Zuspruch.

1501

B. Faust.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß die **Ausstellung** meiner **Ostersachen** von heute an eröffnet ist.

Adolph Röder,

1453

Hof = Conditor.

Die bekannten Ottonen,

Linderungsmittel für Brust- und Hustenleidende von **E. D. Moser & Comp.** in Stuttgart sind zu haben bei

1506

F. T. Schäfer,

Conditor.

Nerostraße No. 50 sind **birkene Pflanzenreiser** per Gebund 8 fr. zu haben.

1507

Hôtel de l'Europe

in Biebrich.

1386

Täglich **Table d'hôte** während der Blumen-Ausstellung.

Wegen Wohnortsveränderung sind gut erhaltene **Mahagoni-Möbel** billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1420

Biscuit-Vorschuß

per Kumpf zu 1 fl. 16 fr. in der Mühle in der Mehrgasse. 1500

Holländische Häringe, marinirt,

sind stets zu haben bei **J. Ph. Reinemer**, Marktstraße. 849

Süße **Bamberger Zwetschen** à 6 fr. per Pfund bei 1425

J. J. Möhler.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich Kirchgasse No. 29 und zeige zugleich an, daß **Kapitalien** von jeder Größe zu haben sind, und ist ein **Haus** mit Hofraum, Scheuer, Stallung und daranstoßendem Garten billig zu verkaufen, was ich hierdurch empfehlend anzeige.

Wiesbaden, den 1. April 1854.

Friedrich Schaus 1494

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von neuen, als zur Verbesserung von getragenen **Herrenkleidern** und verspricht reelle Bedienung.

Auch sind bei demselben fertige oder nach Maß gemachte **Commer Röcke, Hosen und Westen** zu haben.

Ph. Diefenbach, Herrenkleidermacher.

1419

Mehrgasse No. 13. 1051

Muhrkohlen.

Allen verehrlichen Consumenten von **Ofen- und Schmiedegerief** widme ich vorläufig die ergebenste Anzeige, daß sich eine Schiffsladung beider Kohlenarten vorzüglicher Qualität für mich unterwegs befindet, die in circa 14 Tagen eintreffen dürfte und worauf ich mir zahlreiche Anträge erbitte.

Wiesbaden, den 6. April 1854.

Hch. Heyman. 1472

Gänzlicher Ausverkauf des Puk- und Modelagers untere Friedrichstraße No. 37.

Eine große Partie **neuer Strohhüte** sind soeben angekommen nebst einer großen Auswahl dazu erforderlicher **Commerbänder**, welche zu bedeutend billigen Preisen abgegeben werden. In allen andern Waaren reiche Auswahl. 842